

Wochenbericht L16-19

31.10. – 04.11.2016

Die Fahrt L16-19 fand im Rahmen des Küstenforschungsprojektes „GeoHab BALDESH“ statt. GeoHab-BALDESH, eine Forschungs Kooperation zwischen dem Institut für Geowissenschaften (CAU Kiel) und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), befasst sich mit flächendeckenden Aufnahmen der Oberflächensedimente in Flachwasserbereichen der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Beginnend vom Strand, wird die Meeresbodenoberfläche bis in ca. 20 m Wassertiefe mit hydroakustischen und optischen Methoden detailliert aufgenommen. Dabei stehen Steinvorkommen im Fokus der geologischen Forschung, die sowohl die Stabilität des Meeresbodens erhöhen, als auch wertvolle Lebens- und Besiedlungsräume für marine Organismen darstellen. Diese Steinvorkommen wurden bis zu Beginn der 1970er Jahre durch die kommerzielle Steinfischerei stark reduziert. Im Rahmen der Untersuchungen wird eine Bestandsaufnahme der Steinvorkommen im Flachwasser durchgeführt.

Am 31.10.2016 verließ der Forschungskutter Littorina um 9:30 Uhr Kiel und erreichte gegen 14:00 Uhr das Arbeitsgebiet im SE von Fehmarn in der Mecklenburger Bucht. Nach einer CTD Messung zur Bestimmung der Schallgeschwindigkeit konnten gegen 14:20 Uhr die Profilmfahrten beginnen. Zur flächendeckenden Aufnahme des Meeresbodens wurde das hochauflösende Benthos 1624 Seitensichtsonar (SSS) eingesetzt. Das auf der Littorina installierte Fächerecholot (MB) SeaBeam 1185 (L3-Communications, ELAC Nautik GmbH) wurde genutzt, um bathymetrische Daten des Arbeitsgebietes zu erheben. Um zusätzliche Informationen über den vertikalen Aufbau des Untergrundes zu erhalten, wurde ein parametrisches Sedimentecholot (Innomar SES2000) eingesetzt. Gegen 17:00 Uhr wurden die Profilmfahrten beendet und gegen 18:00 Uhr der Liegeplatz in Burgstaken auf Fehmarn erreicht. Die Profilmfahrten wurden vom 01.11. bis zum 03.11.2016 fortgesetzt (Tab.1). Am 03.11.2016 wurden die Profilmfahrten gegen 15:00 Uhr beendet und bis zum 04.11.2016 wurden auf der Basis einer ersten Auswertung des SSS-Mosaiks 27 Backengreiferproben entnommen (Abb. 1&2).



Abbildung 1: Backengreifer kurz vor der Probenentnahme



Abbildung 2: Fotos der Proben aus dem Backengreifer. (Links: Stein mit Bewuchs. Rechts: Mittelsand mit Grobsand und Schill)

Auf Grund von durchgehend guten Wetterbedingungen konnte das geplante Forschungsprogramm komplett durchgeführt werden. Am 04.11.2016 erreichte die Littorina ihren Liegeplatz in Kiel gegen 14:30Uhr.

Tabelle 1.: Messverlauf Li16-19

Datum	Beginn	Ende	Wind	Welle (cm)	Geräte	Kommentar
31.10.	14:20	16:54	2-3 Bft W	10	SSS, SES, MB, CTD	Profilfahrten
01.11	08:11	17:43	5-6 Bft WNW	40	SSS, SES, MB, CTD	Profilfahrten
02.11.	08:20	23:51	6-7 Bft NW	50-60	SSS, SES, MB, CTD	Profilfahrten
03.11.	06:20	17:20	2 Bft W	25	SSS, SES, MB, Greifer	Profilfahrten, Probenentnahme
04.11.	07:50	10:00	5 Bft SW	50	Greifer	Probenentnahme

Fr. 04.11.2016

Gitta Ann von Rönn

CAU Kiel, Institut für Geowissenschaften

AG Sedimentologie, Küsten- und Schelfgeologie